

Baden-„Dinos“ entscheiden Spiel

Wichtiger 8:6-Sieg für ESC Hügelsheim in Schlussphase gegen Ravensburg

Der ESC Hügelsheim landete in der Eishockey-Regionalliga Südwest am Samstagabend einen wichtigen Heimsieg gegen Ravensburg. Mit 8:6 entschieden die Nashörner das Spiel in der Schlussphase. Vor 600 Zuschauern gaben die Rhinos vom ersten Bully an Gas, doch mit dem ersten Torschuss erzielten die Gäste die Führung. ESC-Goalie Sebastian Trenholm, der nach seiner leichten Gehirnerschütterung wieder zwischen den Pfosten stand, klärte einen langen Pass genau vor die Füße von Tischendorf, der nur noch einschieben musste (2.).

Doch den Ton gaben weiter unbeeindruckt die Gastgeber an. Mit Erfolg: Die neu gebildete dritte Reihe mit Groß, Nellissen und Trenholm drehten innerhalb einer halben Minute den Rückstand in eine Führung (8.). Doch Mitte des ersten Drittels konterte Ravensburg erst in Unterzahl (11.) und ging in der Schlussminute in Führung. Noch vor der Pause egalisierte Andy Mauderer nach energischem Nachsetzen von Siel durch die Hosenträger zum erneuten Ausgleich. Im Mittelabschnitt sollten die Fans weiter gut unterhalten werden. Zuerst er-



Zeigt eine starke Leistung: Hügelsheims routinierter Lokalmatador Andy Mauderer.

Foto: toto

zielte Björn Groß nach tollem Abschluss seinen zweiten Treffer, ehe die „Dinos“ der Rhinos wieder zuschlugen. Mauderer auf Siel, der zu Wolf – Tor.

Doch auch die Gäste spielten weiter munter mit und verkürzten in Überzahl auf 4:5 (26.). Michi Kick stellte eine

Zeigerumdrehung später allerdings mit einem Schuss durch Freund und Feind den Zweifach-Tore-Abstand wieder her. Nach diesen fulminanten Anfangsminuten ebnete das Spiel etwas ab, ohne an Spannung einzubüßen. In der 36. Minute verkürzte Ravensburg erneut

auf 5:6, was gleichzeitig der Spielstand nach zwei Dritteln darstellte. Der Schlussabschnitt sollte alles zeigen, was ein Eishockeyspiel zu bieten hat. Die Gäste versuchten mit Provokationen Strafzeiten gegen die Rhinos zu ergattern, die Antwort der Hausherrn folgte prompt und handfest. Gespielt wurde auch und so trat die bis dato blass gebliebene erste Sturmreihe um den kanadischen Topscorer Cedrick Duhamel im richtigen Zeitpunkt erstmals in Erscheinung, als der Kanadier eigentlich neben das Tor Schoss aber der Puck von einem Gästespieler zum 7:5 abgefälscht wurde (48.).

Doch die Puzzlestädter gaben sich noch nicht geschlagen und nutzten eine weitere Überzahlsituation erneut zum 6:7-Anschlusstreffer (49.). Hin und her ging nun die rasante Partie, ohne zunächst mit weiteren Toren belohnt zu werden. Erst in der 58. Minute brachte Cedrick Duhamel mit seinem zweiten Tor den ESC endgültig auf die Siegerstraße und machte mit dem 8:6 endgültig den Deckel auf ein unterhaltsames Regionalligaspiel. In der Schlussminute entlud sich die Spannung nochmals in einer Keilerei, was am ersten Heimsieg der Rhinos aber nichts mehr ändern sollte. (ndm)